

Kunden reißen SAP die Software aus den Händen

Lizenerlös legt 35 Prozent zu – Prognosen pulverisiert

Börsen-Zeitung, 27.7.2011
scd Frankfurt – Der Softwarekonzern SAP hat am Vorabend der Halbjahreszahlenvorlage mit unerwartet starken Eckdaten zum zweiten Quartal überrascht. Kurz vor Handelschluss teilten die Walldorfer mit, dass mit dem Verkauf von Softwarelizenzen in den Monaten April bis Juni wechselkursbereinigt 35 % mehr Erlös wurden. Mit 802 Mill. Dollar übertrafen die Lizenzverkäufe sogar die optimistischste Schätzung der von Vara Research befragten Analysten.

Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) legte um 19 % auf 1,02 Mrd. Euro zu. Im Schnitt hatten sich Marktbeobachter auf 965 Mill. Euro eingestellt. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) sind derweil um wechselkursbereinigt 20 % auf 2,59 Mrd. Euro gestiegen – ebenfalls mehr, als erwartet worden war. Unter dem Strich verdiente SAP mit 0,59 Cent je Aktie (Non-IFRS) einen Cent mehr als prognostiziert.

Trotz der starken Umsatzentwicklung rechnet SAP weiter damit, dass der wechselkursbereinigte Anstieg der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) im Gesamtjahr zwischen 10 bis 14 % liegen wird. Allerdings gehen die Walldorfer nun davon aus, am oberen Ende der Spanne ins Ziel zu kommen. Beim bereinigten Betriebsergebnis wird der Ausblick von

4,45 Mrd. bis 4,65 Mrd. Euro ebenso beibehalten. Der Softwarekonzern erwartet indes auch hier ein Ergeb-

Die SAP-Aktie



nis am oberen Ende der Spanne. SAP zufolge basiert die Anpassung des Ausblicks neben den sehr guten Ergebnissen des zweiten Quartals auch auf einer besseren Visibilität für das zweite Halbjahr.

Aktie schießt 7 Prozent hoch

Die SAP-Aktie, die den ganzen Tag um den Vortageschlusskurs von 41,95 Euro gependelt war, verteuerte sich in den letzten fünf Handelsminuten noch um 3,55 % auf 43,49 Euro. An der New York Stock Exchange, wo SAP-ADR notiert sind, schossen die Titel nach Xetra-Schluss noch weiter nach oben. Zeitweise notierte die Aktie des Dax-Konzerns an der Nyse sogar 7,2 % fester.